

Neue Wege für das JRK // kreative Toolbox

Gesammelte Ideen der KW 49

Kreativ

24 bunte "Türchen" warten auch in diesem Jahr darauf, von euch geöffnet zu werden. Das Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Karlsruhe hat sich wieder große Mühen gemacht. Ihr dürft gespannt sein - Die kleinen Wartezeit-Verkürzer, mit vielen Spielideen aus den JRK-Arbeitshilfen und Kampagnen, Spieleklassiker, Rätsel und Bastelideen, begleiten euch bis zum Weihnachtsfest. Tag für Tag erscheint ein weiteres "Türchen" als Datei zum Download. Das JRK wünscht euch viel Freude beim Öffnen und Ausprobieren. Mehr dazu hier:

- <https://bit.ly/3rnUMIS>

Für Weihnachten hat das JRK Eutingen im Kreisverband Freudenstadt eine **Weihnachtsgeschichte** geschrieben. Die Kinder haben zusammen mit der Jugendleitung Bilder zu der Geschichte gemalt. Alle treffen sich aktuell nur online, deshalb sind kreative Ideen wichtig. Wie würdet ihr die Elfen malen? Das Bild findet ihr in dieser Toolbox.

Habt ihr auch das Nikolausfest gefeiert? Für ihre Jugendrotkreuz-Gruppen haben Jugendleiter kleine **Nikolaus-Schuhe** aus weißem und rotem Papier gefaltet. Eine Bild-Anleitung mit Erklärungen findet ihr hier.

Habt ihr schon Ideen für euren Weihnachtsbaum? Warum bemalt ihr eure **Christbaum-Kugeln** nicht selbst? Christbaumkugeln gibt es in unterschiedlichen Größen – Bruchfest sollten sie sein. Falls ihr Motive sucht, findet ihr hier Vorschläge:

- <https://bit.ly/3D2YJ1P>

Sozial

Das JRK Empfinden im Kreisverband Freudenstadt hat für die Senioren im Seniorenheim **Windlichter** gebastelt. Jedes Kind nahm ein Glas. Dafür eignen sich beispielsweise Marmelade-, aber auch Deko-Gläser. Die Gläser bemalten, beklebten und verzierten die Kinder zuhause. Jeder legte eine Kerze in das Glas und erfreute damit die Senioren. Vielleicht habt ihr auch Nachbarn, Freunde, Verwandte und Menschen, die ihr mit so einem Licht erfreuen wollt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Weihnachtswunschbaum: Da gerade Abstandhalten wichtig ist, wie wäre es mit einem **Weihnachtswunschbaum**? Ihr fragt nach, ob ihr einen Baum vor eurem JRK-Raum/Vereinsheim dafür verwenden dürft. Der Baum sollte so liegen, dass ihn auch viele Menschen sehen. Am besten ihr macht viel Werbung für die Aktion. Ein Zeitraum wird vereinbart. Jeder Teilnehmer bekommt eine Karte, an der wird ein Band befestigt. Jeder schreibt seinen Namen und seinen Wunsch auf seine Karte. Den Abgabeort solltet ihr auf dem Wunschzettel notieren, damit der Wunsch auch in Erfüllung gehen kann. Die Aktion lässt sich auch in der Familie umsetzen.

RK Wissen

Den **Weihnachtswichtel-Erste-Hilfe-Rundweg in Schorndorf** könnt ihr noch bis Ende der Weihnachtsferien erleben. Ihr nehmt an einem Erste-Hilfe-Spiel teil und erfahrt, wie ihr den Weihnachtswichteln helfen könnt. Bringt euer ganzes Wissen ein und zeigt, was ihr könnt. Wer den Weihnachtswichteln hilft, erhält sechs Belohnungen. Weitere Informationen, Standorte und was ihr erleben könnt, findet ihr in dieser Toolbox. Viel Spaß auf dem Weihnachtswichtel-Erste-Hilfe-Rundgang.

Neue Wege für das JRK // kreative Toolbox

Gesammelte Ideen der KW 49

RK Wissen

Der DRK Kreisverband Rems-Murr hat ein **JRK-Bandolo** zum Nachmachen erstellt. Die Anleitung dazu gibt es in der Toolbox. Mit eurem Bandolo könnt ihr Erste-Hilfe-Wissen rund um die PECH-Regel, zum Druckverband, zum Notruf, die A-Regel und vieles mehr auffrischen. In der Corona-Zeit könnt ihr euch vielleicht auch mit einem Freund online verabreden und gemeinsam das Bandolo durchgehen.

Zipfelmütze der Weihnachtswichtel vom DRK Kreisverband Rems-Murr hat sich verletzt und braucht dringend eure Hilfe. In dieser Toolbox findet ihr eine kurze Anleitung. Sucht die richtigen Sprech- und Gedankenblasen heraus. Sie sind jeweils mit einem Buchstaben versehen. Wenn ihr alle Buchstaben eintragt, erhaltet ihr das Lösungswort.

Die JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ (2017-2019) wird mit unterschiedlichen Themen auf dieser Seite dargestellt:

- www.wasgehtmitmenschlichkeit.de/humanaere-bildung

Termine

Das JRK im LV Baden-Württemberg lädt zur Premiere ein: Der **binationale Jahresabschluss** ist am Donnerstag, 23.12.2021, von 18 bis 20 Uhr. Die Kompetenzgruppe International freut sich sehr über viele Teilnehmer. Inhaltlich erleben die Teilnehmer einen spannenden Austausch zu Themen wie Situation mit der Corona-Pandemie in euren Ländern, Weihnachtstraditionen in euren Ländern, Abwechslung, Spaß und JRK-Spirit! Der

Austausch findet auf Englisch statt. Wer an seinen Englischkenntnissen zweifelt, darf sich nach der Registrierung melden:

- <https://bit.ly/3d3IUhE>

Das JRK im LV bietet am Donnerstag, 16. Dezember 2021, von 19 bis 21.30 Uhr einen Onlineworkshop **für den Umgang mit Konflikten wegen der Corona-Pandemie** an. Konfliktbeispiele werden genannt, die JRK-Streitschlichtung wird vorgestellt, Strategien sowie Verhaltensweisen zum Umgang mit Coronakonflikten werden genannt. Teilnehmende haben die Gelegenheit, eigene Konfliktwahrnehmungen einzubringen und mit Hilfe der geballten Lebenserfahrung aller virtuell Anwesender neu zu betrachten. Informationen aus der Konflikttheorie helfen bei der Lösungssuche. Weitere Informationen:

- <https://bit.ly/3DmOpSw>

Bestimmt fällt euch noch mehr ein!

Sendet uns eure Ideen und best practices aus eurer (virtuellen) Gruppenstunde zu! Wir sammeln sie und bereiten sie auf, damit ihr neue Ideen und Anregungen für ein buntes JRK-Leben habt! Wir freuen uns auf eure Einsendungen an a.feinler@drk-bw.de!

Euer JRK-Team



Weihnachtswichtel Erste Hilfe-Rundweg in Schorndorf

Von Freitag 10.12.2021 bis Ende der Weihnachtsferien laden wir Euch herzlich ein, an unserem Erste Hilfe-Spiel teilzunehmen.

Spielanleitung



Spielidee:

In der Weihnachtszeit sind die Weihnachtswichtel eifrig damit beschäftigt, uns ein schönes Weihnachten zu bereiten. Doch auch fleißige Wichtel können mal in eine Notlage geraten. An 5 Stationen brauchen Weihnachtswichtel Eure Hilfe. Wendet Ihr dort Erste Hilfe-Maßnahmen richtig an, erfahrt Ihr die Koordinaten der nächsten Station und es erwartet Euch an Station 6 eine kleine Belohnung (solange der Vorrat reicht).

Was braucht Ihr?

- Ein Smartphone mit Google Maps oder einer ähnlichen App für die Koordinaten.
- Gutes Schuhwerk (je nach Wetter kann es rutschig sein [Wanderstöcke?]).
- Desinfektionsmittel für die Hände

Für wen ist das Spiel geeignet?

Ideal ist es für Familien mit Kindern (älter als 3 Jahre wegen verschluckbarer Kleinteile).

Aber auch für alle anderen, die etwas über Erste Hilfe lernen wollen und das Weihnachtsflair genießen möchten.



So geht´s:

An Station 1 (N48° 47.512 E009° 31.204) am Parkplatz oberhalb der Johannesstraße in Schorndorf geht es los. Alle Stationen sind ähnlich aufgebaut und gut sichtbar.

- Lest die Aufgabe und seht euch die Station genau an. Alle Materialien, die Ihr braucht sind vorhanden.
- Helft den Weihnachtswichteln und findet dabei die Koordinaten der nächsten Station heraus.
- Hilfe: An jeder Station befindet sich ein Infotext zum Thema. Fehlt etwas o.ä. könnt Ihr uns unter Geo@DRK-Rems-Murr.de schreiben.
- Gebt die Koordinaten (z.B. in Google Maps) ein und geht zur nächsten Station.
- **Wichtig!** Hinterlasst die Stationen bitte so, wie Ihr sie vorgefunden habt!

Viel Spaß und eine wundervolle Weihnachtszeit!

JRK-Adventskalender 2021

DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V.

DRK-KREISVERBAND KARLSRUHE E.V.

24 bunte Türchen warten auch in diesem Jahr darauf von euch geöffnet zu werden.

24 Wartezeitverkürzer mit vielen Spielideen aus JRK-Arbeitshilfen und Kampagnen und Spieleklassikern

<https://www.drk-karlsruhe.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/jugendrotkreuz-jrk/adventskalender.html>



Waldelfe Naira und ihre erste Elfenweihnacht

Vor langer Zeit im tiefsten, dunkelsten Wald, hinter einem dichten Waldstück lebten in einem kleinen Dorf Elfen. Eine Elfe davon war Naira. Der Name heißt flammendes Herz und das passte sehr gut zu ihr, denn Naira war wild, neugierig und ganz schön flink. Naira wollte, die Welt entdecken. Auf der Suche nach was Aufregendem, entdeckte sie eine Kiste auf dem Dachboden. In dieser Kiste waren ganz viele verschiedene Sachen, mit denen sie nichts anfangen konnte. Diese weckten in Naira die pure Neugier, und so wollte sie wissen, was das alles ist. Sie flog mit einem hohen Bogen zum ältesten Elfen, der im Dorf lebte und übergab ihm die Kiste. „Für was werden diese Dinge benötigt?“, fragte Naira.

Der Elfen-Älteste trommelte alle Elfenkinder im Dorf zusammen und erzählte ihnen von seiner Kindheit, wie er die Elfenweihnacht erlebt hatte. Der Dorfälteste schaute sich die Kiste an und sah darin Lametta, Mistelzweige, Nussknacker, bunte glänzende Kugeln, Ketten mit Glühbirnen, Mützen in Rot... Er lächelte und begann zu erzählen:

„Alle 1000 Jahre haben wir in unserem Dorf die Elfenweihnacht. Ich kann mich noch genau an meine erste Elfenweihnacht erinnern, ich war noch jung. Wir haben gemeinsam alle Zimmer, Häuser und Straßen geschmückt. Es war so schön mit den ganzen glitzernden Sternen, Strohsterne, schimmernden Kugeln und leuchtenden Lichterketten. Da hörte ich zum ersten Mal vom Weihnachtsmann. Er geht an Heiligabend zu den Häuser und lässt jedem Elfen ein wunderschönes Geschenk zurück.“ Der Elf-Älteste sah in die Runde und bemerkte wie aufmerksam die Elfen-Kinder zuhörten.

„Der Elfen-Rat beschloss damals...“, sagte der Elf-Älteste und sprach nach einer Pause weiter. „...dass nur ein Tannenbaum in der Dorfmitte stehen darf. Somit konnte unser Wald nicht geschädigt werden und jeder Elf kommt nicht auf den Gedanken, einen Tannenbaum zu schlagen. Also gaben die Rat-Ältesten den starken Elfenjungen den Auftrag, den schönsten Tannenbaum zu suchen und ihn ins Dorf zu bringen. Als die Elfenjungen zurückkamen, duftete es im Dorf überall nach Plätzchen wie Zimtsternen, Kerzen, Glühwein, Weihrauch und vielem mehr. So wird es in ein paar Tagen sein“, meinte der Elfen-Älteste, und sah das Leuchten in den Elfenaugen. Der Elfen-Älteste verabschiedete sich von allen Kindern, und sagte, wir freuen uns alle gemeinsam auf die Elfenweihnacht.

Naira war schon so aufgereggt und konnte kaum erwarten, dass es bald beginnen sollte. Sie erzählte ihrer Mutter, was der Elf-Älteste berichtet hatte. Sie war so glücklich und voller Freude. Die Mama von Naira musste sie erst einmal vor dem Schlafengehen beruhigen. Sie hatte schwer zu kämpfen, und endlich war Naira eingeschlafen. Als es zu am frühen Morgen zu dämmern begann, hörte Naira Geräusche,



und taumelte aus ihrem Zimmer, in Richtung Küche. „Uii, es duftet so schön... Was ist das für ein Duft? Ach, duften etwa die Plätzchen so,“ staunte Naira und dachte sich: „wie toll.“

Naira hatte es ziemlich eilig und war sehr gespannt. Sie zog sich um und flog ins Freie, um zu schauen, wie weit die Elfen vorangekommen waren. Naira staunte nicht schlecht, als sie das sah. Überall Lametta, Mistelzweige, Nussknacker, bunte glänzende Kugeln, Ketten mit Glühbirnen, Glöckchen, Rentiere und vielem mehr...

Nun war alle vorbereitet. Und es läuteten die Glocken, aber es war dieses Mal ein anderer Klang. Sie hörten sich so festlich an und es fühlte sich warm und lieblich an.

Der Dorf-Rat bat alle Elfen zum Dorfplatz zu kommen und gemeinsam den Tannenbaum zu schmücken, den die Elfenjungs aufgestellt und befestigt hatten. Den Tannenduft verspürten alle in der Nähe des Baumes. Man sah lachende Gesichter, tanzende Elfen, spielende Elfen-Babies. Der Rat bat um Ruhe, und hielt eine Rede. Jede einzelne Elfe hörte gespannt zu. „So meine Lieben Elfen“, fing er an. Sie sangen das traditionelle Elfenlied, das Naira so liebte. Dann durften alle Dorfbewohner den tollen Tannenbaum schmücken. Als das Schmücken vorüber war, holte der Rat eine Kiste und der Rat-Älteste Elfe öffnete diese. Es strahlte etwas, aber jeder schaute gespannt, was der Rat-Älteste hervorholte. Es war... Wie schön es leuchtete, so hell... Es war die Sternspitze für den Weihnachtsbaum. Der Älteste nahm ihn in die Hand und flog bis zur Spitze der Tanne und steckte diesen vorsichtig auf die Baumspitze. Alle Elfen jubelten und tanzten. Es war vollbracht. Zur Nachtdämmerung erstrahlte das Elfen-Dorf in seiner schönsten Lichterpracht. Alle waren glücklich und sie feierten bis spät in die Nacht.

Genau um Mitternacht, wenn wieder die Glocken den lieblichen Klang in die Nacht trugen, gingen alle Elfen zu Bett, damit der Weihnachtsmann in Ruhe seine Geschenke verteilen konnte. Naira war so beeindruckt von allem, dass sie sich sehr schwer tat einzuschlafen. Aber irgendwann schlief Naira ein, und hörte nicht einmal, dass der Weihnachtsmann in ihrem Zimmer war und ihr das Geschenk brachte.

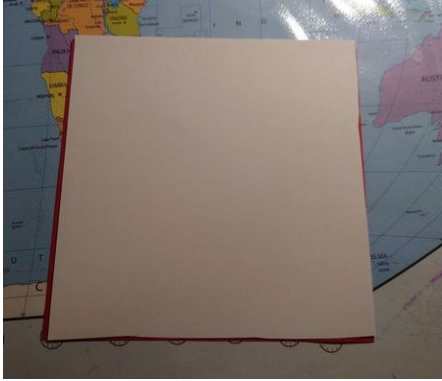
Text und Bild: Meral Celik, JRK Eutingen

Nikolaus Stiefel (falten)

Material

2 Papierquadrate (Rot/Weiß)

Anleitung



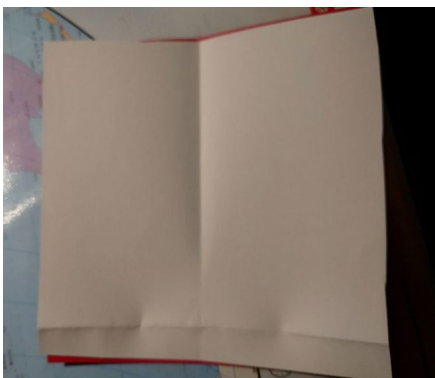
Lege das weiße über das rote Quadrat



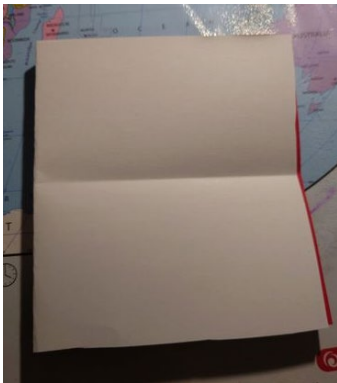
Falte den oberen Rand zu dem unteren. Ziehe die Faltkante, kräftig mit dem Finger nach.



Öffne das Papier wieder



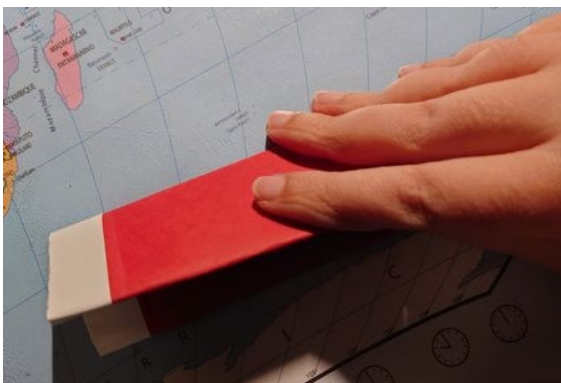
Falte den linken Rand an der eingezeichneten Linie.....



....nach hinten um



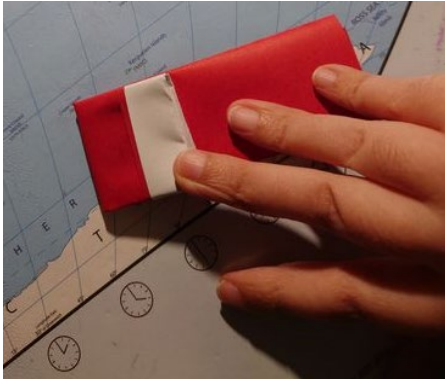
Falte den oberen und unteren Rand zur Mitte



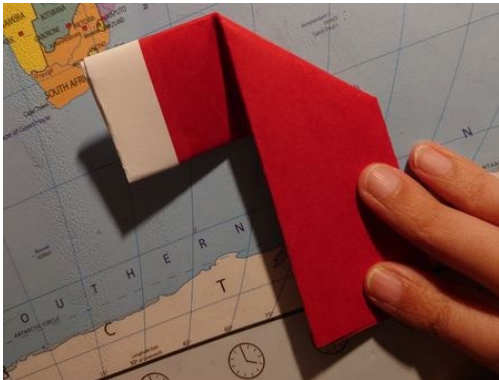
Falte die obere Hälfte über die untere



Falte den linken Rand an der angezeichneten Linie.....



....nach vorne um.



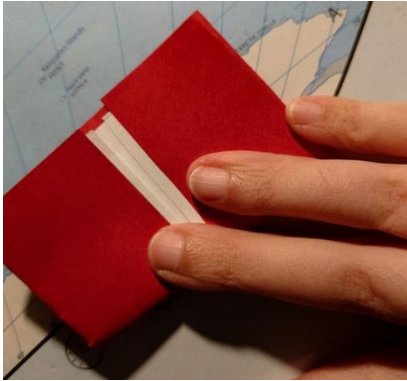
Falte den Rand zurück.
Falte den oberen Rand rechts von der senkrechten Linie auf die Falllinie.
Falte den Rand zurück und senkrecht nach oben



Drücke den Rand nach unten, dass sich das Papier zu beiden Seiten öffnet



Streiche das Papier glatt



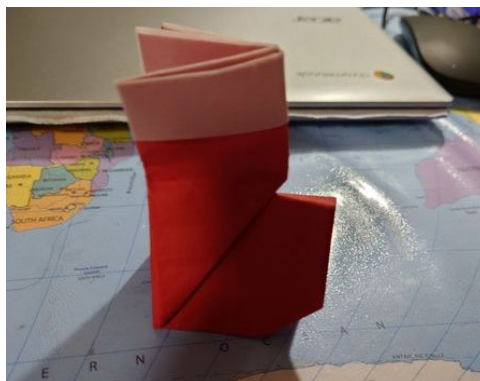
Falte den unteren Teil der Faltarbeit nach oben
Falte die linke aufliegende Hälfte auf die rechte



Schlage das Papier oben an der *Stiefelspitze nach innen ein.



Schlage auch die unteren Ecken der *Stiefelspitze nach innen ein



FRERTIG ist der Nikolaus Stiefel

Bastelanleitung Bandolo:



Den Bastelbogen beidseitig ausdrucken. Dann ausschneiden, auch die Dreiecke am Rand. Für mehr Stabilität, kann man das Bandolo laminieren und erneut ausschneiden.

Mit dem Locher an der markierten Stelle ein Loch stanzen. Einen ca. 1,5m langen Wollfaden abmessen, durch das Loch fädeln und festknoten. Jetzt kann es losgehen!

Das Bandolo ist nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet (Strangulierungsgefahr)!

Spielanleitung Bandolo:

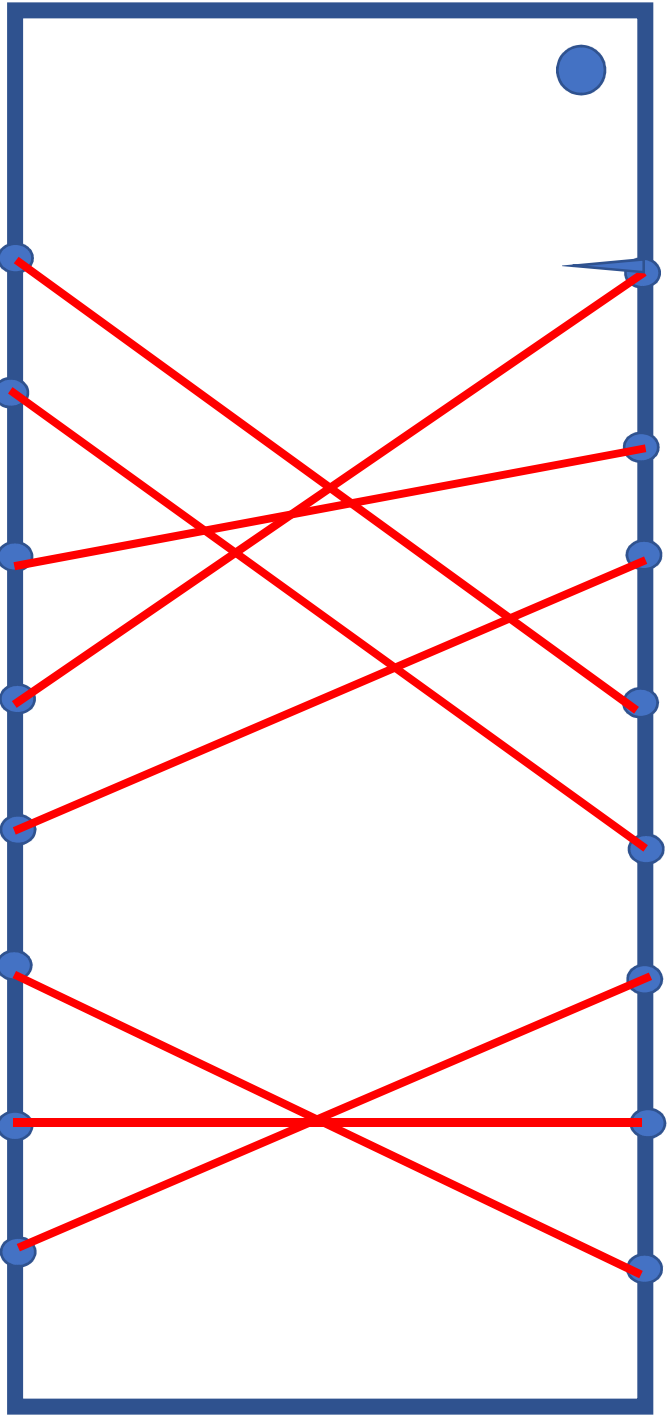
Legt den Faden von hinten kommend auf die erste Kerbe der linken Seite. Jetzt lest den Text im ersten Kästchen und sucht auf der rechten Seite die passende Textstelle. Dorthin zieht ihr den Wollfaden und über die Rückseite legt ihr nun den Faden in die 2. linke Kerbe, lest den 2. Text, sucht rechts das passende Kästchen, geht mit dem Faden zur 3. Kerbe links.....

Zum Schluss wird der Faden oben in den Schlitz geklemmt, das Bandolo umgedreht und wenn die Fäden richtig gespannt sind, ergibt sich das unten gezeichnete Bild auf der Rückseite.

Viel Spaß!

Mit diesem Bandolo läuft Erste Hilfe wie am Schnürchen.







Erste Hilfe:

Was gehört zusammen?



Eigenschutz	PECH-Regel
Bewusstlosigkeit	Druckverband
Schmerzender, dicker Knöchel (Sportverletzung)	Unfallstelle absichern, Handschuhe, Maske...
Starke Blutung	Mit Wasser kühlen
Kleine Schnittwunde	Stabile Seitenlage
Notruf	Anschauen Ansprechen Augenhöhe (Anfassen)
A-Regel	112
Kleinere Verbrennung	Pflaster

Zipfelmütz braucht Hilfe

In der Weihnachtszeit sind die Weihnachtswichtel eifrig damit beschäftigt alles für ein schönes Fest vorzubereiten. Dafür arbeiten sie fast rund um die Uhr.

Aber auch ein Weihnachtswichtel braucht mal Hilfe. Siehst du den Wichtel Zipfelmütz, er sitzt auf seinem Schlitten und schaut ganz traurig aus.

Gut, dass ihr da seid! Überlegt, wie ihr auf ihn zugehen könntet und welche Worte ihr wählen würdet.

Die folgenden Sprech- / Gedankenblasen sind eine Hilfe für euch. Wählt ihr die richtigen aus, erhaltet ihr das Lösungswort.

Ich schaue mir die Situation an und erkenne, dass Zipfelmütz traurig ist. Ich möchte ihm helfen, aber da entdecke ich den großen Eiszapfen.

H

Ich habe Verständnis und tröste Zipfelmütz bis es nicht mehr wehtut.

N

Ich sehe, dass Zipfelmütz weint und alleine ist, aber das interessiert mich nicht. Ich gehe lieber weiter. Vielleicht fällt mir noch der Eiszapfen auf den Kopf.

S

Ich zwinge Zipfelmütz dazu die Beule zu kühlen. **A**

Hallo ich heiße Darf ich dir helfen? **E**

Achtung, lieber Zipfelmütz, ich schiebe deinen Schlitten etwas nach vorne. So kann uns der Eiszapfen nicht auf den Kopf fallen. **L**

Mich interessiert der Eiszapfen nicht, soll er uns doch auf den Kopf fallen. **T**

Zum Glück hat er nichts Schlimmes. Zipfelmütz hat sich sein Schienbein am Schlitten gestoßen. Ich schlage vor, die Beule mit etwas Schnee in einem Taschentuch zu kühlen. Aber Zipfelmütz möchte das nicht. **E**

Ich knie mich vor Zipfelmütz und frage, was passiert ist. **F**

Leserichtung



Lösungswort:

— — — — —